



MEIN ZIEL - MEIN WEG

Lerncoaching am bklm

KONZEPT

„Motivation, Gefühle und Handlungen von Menschen resultieren in stärkerem Maße daraus, woran sie glauben oder wovon sie überzeugt sind, und weniger daraus, was objektiv der Fall ist.“

– Albert Bandura

Einleitung

Am Berufskolleg Lise Meitner in Ahaus startet mit dem zweiten Schulhalbjahr 2021/2022 die Pilotphase der Lerncoaching-Implementierung. Das Lerncoaching ist eine Form der individuellen Förderung und unterstützt die Schüler*innen-Gesundheit. Die Schüler*innen erhalten nach einer aktiven Anmeldung die Möglichkeit individuelle Termine für Einzelcoachingsitzungen mit dem jeweils zugewiesenen Lerncoach zu vereinbaren. Das Lerncoachingteam befindet sich derzeit in der Entwicklung von Gruppencoachings und Online-Coachings, welche im Jahr 2022 implementiert und evaluiert werden.

Um einen Überblick über das Konzept des Lerncoachings gewinnen zu können, wird dieses in der Lehrerkonferenz vorgestellt. Detaillierte Informationen können dem folgenden Konzept entnommen werden.

1. Definition Lerncoaching

Lerncoaching ist eine spezielle Form der pädagogisch-psychologischen Beratung und entspricht einer horizontalen Beratung, was für eine ziel-, lösungs- und ressourcenorientierte Beratung auf Augenhöhe steht. Lerncoaching bezieht sich dabei grundsätzlich auf das Lernen und lernbeeinflussende Faktoren wie Motivation, Mitlerner und Lernstoff (vgl. Hardeland 2021 8. Auflg.)

Durch Lerncoaching erwerben Lernende in einem dynamischen Lernprozess Kompetenzen in folgenden vier Bereichen: Fach-, Personal-, Methoden- und sozial-kommunikative Kompetenz. Folglich stellt Lerncoaching eine Hilfe zur Selbsthilfe dar, indem es die Möglichkeit schafft, Problemlösungs- und Lernfähigkeiten zu verbessern, gleichzeitig die individuelle Veränderungsfähigkeit erhöht und schließlich das Spannungsfeld zwischen persönlichen Bedürfnissen, den wahrzunehmenden Aufgaben und den übergeordneten Zielen auszuhalten und auszubalancieren (vgl. Konzept Städtisches Gymnasium Leichlingen).

2. Warum Lerncoaching?

Lerncoaching ist eine Maßnahme zur Realisierung der gesetzlichen Verankerung der individuellen Förderung. Entsprechend dem Schulgesetz NRW muss jeder/jedem Lernenden die Chance gegeben werden, ihr bzw. sein motorisches, intellektuelles, emotionales und soziales Potenzial umfassend zu entwickeln. Bezüglich der Umsetzung der gesetzlichen Grundlagen muss das Ziel sein, die Individualisierung voranzutreiben und selbstbestimmtes Lernen zu initiieren. Folglich trägt das Lerncoaching dazu bei, Schlüsselkompetenzen für die aktive Teilhabe an der Gesellschaft zu erwerben.

Es gibt verschiedene Anlässe für die professionelle Unterstützung von Lernenden durch einen Lerncoach. Darunter fallen laut Hardeland (2021) beispielsweise:

- *Lernhemmnisse, Lernblockaden oder kognitive Überforderung*
- *Lernkompetenz/-strategie oder Prüfungskompetenz verbessern*
- *Stress-, Zeit- oder Selbstmanagement optimieren*
- *Motivations- und/oder Konzentrationsprobleme bewältigen*
- *Umgang mit Prüfungsangst*
- *etc...*

In Einzel- oder Gruppencoachingsitzungen unterstützt das Lerncoaching am BKLM Schüler*innen, die in eine Lern- und/oder Motivationskrise geraten sind, dabei, eigene Ressourcen zu mobilisieren und Mut zu fassen, sich realistische Ziele zu setzen, diese kleinschrittig umzusetzen und wieder Vertrauen in die eigene Selbstwirksamkeit zu gewinnen. Es geht dabei **nicht** um fachliche Begleitung, Nachhilfe oder psychosoziale Beratung. Diese Aufgabe wird weiterhin von den Fachlehrern sowie der Schulsozialarbeit, dem Beratungslehrerteam und anderen Institutionen wahrgenommen. Es sei darauf hingewiesen, dass während des gesamten Lerncoaching-Prozesses hinterfragt wird, inwiefern Lerncoaching die geeignete Beratung für den jeweiligen Lernenden und dessen Lernanlass darstellt. Problemlagen von Schüler*innen sind sehr vielschichtig, was eine enge Vernetzung und Kooperation mit allen Beratungsinstanzen des BKLM unerlässlich macht.

3. Zielgruppe

Jeder/Jedem Lernenden des BKLM obliegt die Entscheidung sich für das Lerncoaching zu bewerben. Entsprechend dem Prinzip „Angebot und Nachfrage“ besteht zum jetzigen Zeitpunkt keine Priorisierung einer bestimmten Lerngruppe oder eines bestimmten Bildungsgangs.

Im zweiten Schulhalbjahr 2021_2022 wird erstmalig ein Gruppencoaching entwickelt. Das Gruppencoaching ist interessen- und bedarfsorientiert ausgerichtet.

Zukünftig wird über die Bildungsgänge evaluiert, zu welchem Thema sich die Lernenden ein Gruppencoaching wünschen, um dem Bedarf gerecht zu werden.

4. Voraussetzungen Lerncoaching:

Grundprinzipien, auf denen die Beratungstätigkeit beruht, sind

- Freiwilligkeit,
- Neutralität,
- Unabhängigkeit,
- Vertraulichkeit,
- Transparenz,
- Ressourcen,
- Freiräume.

5. Coachingformen

Lerncoaching kann in verschiedenen Formen und Varianten angeboten werden. Am BKLM liegt der Fokus derzeit auf Einzelcoachingsitzungen (terminiert oder auch situativ) und wird um das Angebot von Gruppencoachings und Online-Coachings zeitnah erweitert. Dies eröffnet dem Lerncoaching-Team die Möglichkeit dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden und themenspezifisch zu handeln.

Das Besondere am Lerncoaching ist, dass die Unterstützungseinheiten zeitlich kurzgefasst sind. Klassische, terminierte Lerncoaching-Gespräche sind mittel- und langfristig (2-6 Sitzungen) angelegt sowie ziel- und lösungsorientiert ausgerichtet. Dabei beträgt die Dauer der Termine zwischen 10-60 Minuten. Für ein situatives Kurz-Lerncoaching reichen 1-2 Sitzungen von ca. 10-15 Minuten aus, damit die Coachees (Schülerinnen und

Schüler) einen Perspektivwechsel für sich selbst vollziehen und sich ihrer Handlungsmöglichkeiten bewusst werden können.

Gruppencoaching Sitzungen sind kurz-/mittel- und langfristig sowie ziel- und lösungsorientiert ausgerichtet. In 6-8 Sitzungen à 60-90 Minuten wird in einem kooperativen Lernprozess an aktuellen Lernthemen/-interessen gearbeitet. Für ein erfolgreiches Gelingen coachen wir nicht uns bekannte Personen, da der Lerneffekt größer ist, wenn alle vorurteilsfrei aufeinander zugehen. Allgemein finden die Lerncoachingsitzungen in der Regel außerhalb des Unterrichts und nach individuellen Terminvereinbarungen statt. In Ausnahmefällen und nach Absprache mit den jeweiligen Fachlehrer*innen können Terminvereinbarungen für situative Kurz-Lerncoachingsitzungen auch während der Unterrichtszeit stattfinden.

6. Wir als Lerncoaches: Grundhaltung

Die pädagogische Grundhaltung des Lerncoachingteams am BKLM beruht auf:

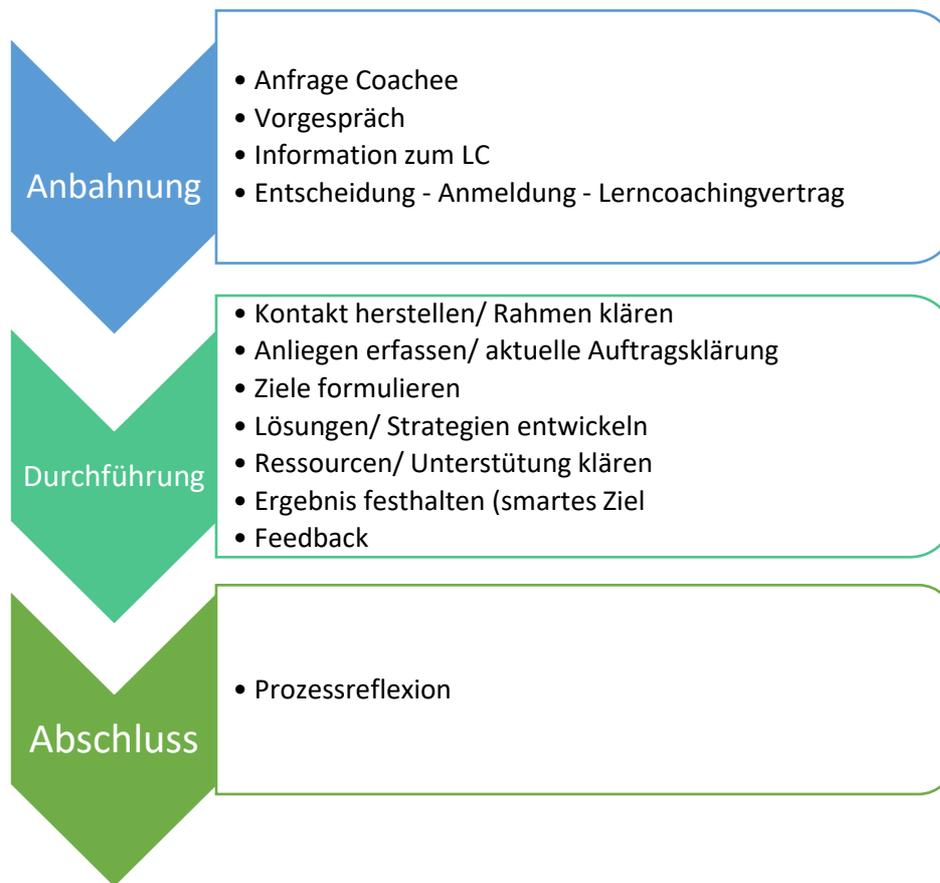
Empathie – Echtheit - Akzeptanz – Wertschätzung - Verstehen

Dementsprechend sind Lernende als Experten ihrer Lernbiografie und des Beratungsanlasses anzuerkennen. Nur der Lernende selbst weiß, welche lernbeeinflussenden Faktoren sein Lernen hemmen oder vorantreiben, was er/sie im Lerncoaching verändern und erreichen möchte. Folglich umfasst die Rolle des Lerncoaches nach Harde-land (2021) Folgendes:

„Ein Lerncoach ...

- ist Rahmengeber, Prozessbegleiter, Zuhörer, Fragensteller und nur im Rahmen des Mini-Inputs auch Experte;
- regt sein Gegenüber zur Selbstreflexion und eigenen Lösungsfindung an, anstatt direktiv im Sinne von „Ich sage dir, was du wie tun sollst“ zu sein;
- stellt eher Fragen und gibt weniger Antworten;
- gibt Impulse und keine Ratschläge;
- animiert Lernende zum Erzählen, anstatt sie zu belehren;
- schafft eine vertrauensvolle Beratungsatmosphäre und keine Bewertungs- oder Zwangssituation;
- regt bei Lernenden Reflexionsprozesse an, anstatt diese mit Deutungen oder Interpretationen zu konfrontieren.“ (Harde-land 2021: S24)

7. Ablauf Coaching



8. Anmeldung und Erreichbarkeit

Freiwilligkeit ist ein wichtiges Gebot im Lerncoachingprozess. In Beratungsgesprächen können Lehrkräfte auf das Lerncoaching verweisen, allerdings obliegt es der/dem Lernenden über die E-Mailadresse lerncoaching@bklm-ahaus.de Kontakt mit dem Team aufzunehmen und eine erste Anfrage zu senden.

Die Anfragen werden von der Teamleitung koordiniert und ein erster Kontakt wird hergestellt. Zwecks individueller Terminvereinbarung nimmt im zweiten Schritt der zugewiesene bzw. vereinbarte Lerncoach Kontakt mit dem Coachee auf.

Über persönliche Vorstellungen in den Klassen, Informationsemails an das Kollegium, Informationen auf Lehrerkonferenzen, direkte Gespräche mit Kolleg*innen, Bereitstellung der Informationen auf der Homepage oder auch auf den sozialen Medien wie Facebook und Instagram, macht das Lerncoachingteam sein Angebot bekannt.

9. Evaluation im Lerncoachingteam

Damit das Lerncoaching am bklm nachhaltig wirken und langfristig etabliert werden kann, ist eine Evaluation unerlässlich. Diese erfolgt in Bezug auf folgende Aspekte:

- Anmeldezahlen
- Beratungsanlässe
- Anzahl durchgeführter Coachingsitzungen
- Erhebung bedarfsspezifischer Themen für Gruppencoachings
- Passung von Angebot und Nachfrage
- Arbeitsaufwand

- Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- etc.

Des Weiteren finden regelmäßige Kollegiale-Coachings statt, um das Handlungsrepertoire der Lerncoaches stetig zu erweitern.

10. Verwendete Literatur und Material

Das Konzept basiert auf der Fortbildung zum Lerncoach, welche von Ria Kurscheidt (2021) durchgeführt wird. Viele der verwendeten Praxisbeispiele und Materialien von ihr oder auch von anderen Schulen, die das Konzept bereits erfolgreich implementiert haben, wurden zur Orientierung hinzugezogen (z. B.: Fürstenberg – Schule Recke; Städtisches Gymnasium Leichlingen; Kaufmännische Schulen Rheine etc.). Weiterhin steht das Lerncoachingteam im Austausch mit anderen Lerncoaches und plant eine weitergehende Vernetzung, um Synergieeffekte zu nutzen. Eine weitere Grundlage für das Konzept sind die Ausführungen von Hanna Hardeland (2021).

Das Lerncoaching-Team hat in intensiver Diskussion und Auseinandersetzung mit diesem Coachingansatz dieses Konzept entwickelt und speziell auf die aktuellen Bedarfslagen der Schülerschaft des bklm zugeschnitten. Das Konzept ist dynamisch und wird nach mehreren Evaluationsprozessen stetig den aktuellen Entwicklungen und Bedarfen angepasst.

11. Literaturverzeichnis

Hardeland, Hanna (2021): Lerncoaching und Lernberatung. Lernende in ihrem Lernprozess wirksam begleiten und unterstützen. Ein Buch zur (Weiter-)Entwicklung der theoretischen und praktischen (Lern-)Coachingkompetenz. 8. Auflage. Schneider Verlag Hohengehren: Baltmannsweiler.

Kurscheidt, Ria (2021): Fortbildungsunterlagen Lerncoaching.

MSW NRW – Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2014). Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen. Zugriff am 06.12.2021.

URL: www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Schulgesetz/Schulgesetz.pdf